Österreich: Christen unterstützen "Global Marshall Plan"-Initiative

Gründungsgeneralversammlung im oberösterreichischen Benediktinerstift Kremsmünster - P. Büchele fordert "globale Sozialpartnerschaft"=

Linz (KAP) In Österreich ist ein christliches Netzwerk zur Unterstützung der "Global Marshal Plan"-Initiative gegründet worden. Die erste Generalversammlung des Netzwerkes fand am Montag im oberösterreichischen Benediktinerstift Kremsmünster statt. Obmann des Netzwerkes ist der frühere Vizekanzler Josef Riegler; weitere Proponenten sind der Kremsmünsterer Abt Ambros Ebhart, der Vorsitzende des Vorstands des Österreichischen Genossenschaftsverbandes, Hans Hofinger, die Priorin des Benediktinerinnen-Klosters in Steinerkirchen, Gisela Radinger, der Wiener Umwelttechniker Prof. Hans-Peter Lang, der Innsbrucker Sozialethiker em. Prof. P. Herwig Büchele SJ, sowie die Geschäftsführer der "Emmausgemeinschaft" in St. Pölten, Karl Rottenschlager und Walter Feninger. Ziel des "Netzwerkes", das mittelfristig in allen Bundesländern präsent sein will, ist es, die "Global Marshall Plan"-Initiative aus dem Blickwinkel der christlichen Botschaft zu begleiten und in die politische Praxis umzusetzen.

Ein wesentliches Thema der "Global Marshall Plan"-Initiative ist "global governance", eine globale Ordnungs- und Strukturpolitik, die nicht auf eine zentrale "Weltregierung" (global government), sondern auf die freiwillige Kooperation der Nationalstaaten und internationalen Organisationen setzt. Es geht um die Suche nach adäquaten Antworten auf die Globalisierung und um internationale Lösungen für weltweite Probleme, wobei dem Kampf gegen die Armut und der Schutz der Umwelt Priorität eingeräumt wird. (ende/27.5.08)

W200800443

[Nachrichtenübersicht]

© 2005 by KATHPRESS